

22.01.2013 - 19:21 Uhr

## Ukraine zieht Gasimporte aus Slowakei in Betracht

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die Ukraine prüft zwei zusätzliche Optionen der Gasversorgung aus Europa. Das erklärte der ukrainische Minister für Energie und Kohleindustrie Eduard Stavytskyi am 18. Januar 2013. Die genauen Optionen wurden jedoch nicht bekanntgegeben. Gleichzeitig berichtet kommersant.ua, laut einer Quelle aus dem Ministerium werde der deutsche Energieversorger RWE Gas aus der Slowakei an die Ukraine liefern. Ausserdem könnte die Ukraine Gas über türkische LNG-Terminals importieren.

Da die Ukraine derzeit ihre Abhängigkeit von russischem Gas beenden möchte, könnten Importe aus der Slowakei und dem Balkan die jährlichen Gasimporte der Ukraine über alternative Routen um 12 Milliarden Kubikmeter erhöhen. 2012 importierte die Ukraine rund 33 Milliarden Kubikmeter Gas, davon 25 Milliarden Euro aus Russland und 0,06 von RWE.

Die Ukraine importiert seit November 2012 im Rahmen der entsprechenden Vereinbarung mit der RWE Supply & Trading GmbH Gas über polnische Pipelines. Die Menge des Gases, das von November bis Dezember 2012 durch polnisches Gebiet importiert wurde, beläuft sich auf 57 Millionen Kubikmeter. Die Quelle im ukrainischen Ministerium schätzt, der Import über diese Route könne sich im Januar 2013 bis auf 500 Millionen Kubikmeter steigern. Um die Durchführung weiterer alternativer Gasversorgungsprojekte zu gewährleisten, muss die Ukraine die Kapazitäten der Gastransportsysteme an der polnischen und slowakischen Grenze erweitern.

Im Januar 2013 erwarb die Tschechische Energetický & Průmyslový Holding angeblich den slowakischen Konzern für Gastransportsysteme, Slovensky Plynarensky Priemysel, wodurch mögliche politische Hindernisse für die Gasversorgung aus der Slowakei in die Ukraine ausgeräumt wurden. Laut früheren Berichten plante Naftogaz eine Zusammenarbeit mit RWE zur Bereitstellung von Spotgas über slowakische Pipelines. Der russische Konzern Gazprom versuchte, diese Übereinkunft zu verhindern, und zusätzlich verhinderten technische Mängel letztendlich das Projekt, so die offiziellen Angaben von Naftogaz.

Derzeit ergreift die Ukraine Massnahmen zur Senkung des nationalen Gasverbrauchs, zur Steigerung der lokalen Produktion von Gas sowie zur Diversifizierung der Versorgungswege. 2012 sank der Gasverbrauch der ukrainischen Metallurgiefabriken um ein Viertel, er betrug fast 1,3 Milliarden Kubikmeter weniger Gas, verglichen mit 2011.

Um inländische Gasressourcen zu entwickeln, kooperiert die Ukraine mit weltweit führenden Unternehmen wie Chevron, Shell und ExxonMobil, die Gasvorkommen in den westlichen und östlichen Teilen der Ukraine entwickeln werden, ebenso wie Schiefergas in den Tiefen des schwarzen Meers. Des Weiteren arbeitet die Ukraine aktiv an alternativen Energiequellen.

Kontakt:

Weitere Informationen erhalten Sie bei Maria Ivanova  
+380443324784, news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide  
News  
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100731595> abgerufen werden.